



Antrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Dr. Helmut Kaltenhauser, Dr. Wolfgang Heubisch, Julika Sandt, Alexander Muthmann, Matthias Fischbach** und **Fraktion (FDP)**

Pflichtstückegesetz modernisieren

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, das Gesetz über die Ablieferung von Pflichtstücken (Pflichtstückegesetz – PflStG) dahingehend zu modernisieren, dass eine digitale Einreichung der Pflichtstücke ermöglicht wird. Die Pflichtstücke sollen in geeigneten digitalen Formaten (z. B. PDF-Format) unbürokratisch über ein Upload-Formular eingereicht werden können. Die notwendige technische Infrastruktur für die Bayerische Staatsbibliothek ist von der Staatsregierung bereitzustellen. Es ist insbesondere darauf zu achten, dass Verlage nicht mit weiteren Kosten, z. B. für Schnittstellen, belastet werden.

Begründung:

Das PflStG bestimmt, dass von allen mittels eines Vervielfältigungsverfahrens hergestellten und zur Verbreitung bestimmten Texten, die in Bayern verlegt werden, ohne Rücksicht auf die Art des Textträgers und des Vervielfältigungsverfahrens unaufgefordert innerhalb von zwei Wochen nach Erscheinen unentgeltlich und auf eigene Kosten zwei Stücke in handelsüblicher Form an die Bayerische Staatsbibliothek München abzuliefern sind (Pflichtstücke).

Das PflStG stammt aus dem Jahr 1986. Es ist daher höchste Zeit, das Gesetz unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit zu überarbeiten. Es ist nicht mehr zeitgemäß und nicht mehr sinnvoll, jede gedruckte Publikation in gedruckter Form zur Archivierung einreichen zu müssen. Eine digitale Einreichung genügt völlig und ist unkompliziert und unbürokratisch möglich. Zudem ist sie auch nachhaltiger, da bei Produktion und Transport Ressourcen gespart werden.

Die Möglichkeit zur digitalen Einreichung führt zu einer leichteren Archivierbarkeit, geringeren Kosten, höherer Nachhaltigkeit insgesamt, CO₂-Einsparung, ist weniger personalintensiv und spart außerdem Platz im Archiv.